

STAND MONTAFON / FORSTFONDS

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 10. April 2012 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns anlässlich der 19. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 30. März 2012 nehmen an der auf 13.30 Uhr einberufenen Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm Rudolf Lerch, St. Anton;
Standesrepräsentant-Stellvertreter Bgm Martin Netzer, MSc, Gaschurn;
Vize-Bgm Elmar Egg, Tschagguns;
Bgm Karl Hueber, Schruns;
Bgm Ewald Tschanhenz, St. Gallenkirch
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg;
Bgm Burkhard Wachter, Vandans;
Bgm Thomas Zudrell, Silbertal;

Weitere Sitzungsteilnehmer: BL DI Hubert Malin, PR-Beauftragter Toni Meznar;

Schriftführer: Mag. Bernhard Maier ;

Der Vorsitzende eröffnet um 13.32 Uhr die Forstfondssitzung, begrüßt die Forstfondsvertreter und stellt gemäß Verordnung über den Forstfonds des Standes Montafon die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

Tagesordnung

- 1.) Bericht und Beschlussfassung zu den Forstraßen Milklöcher (St. Gallenkirch) und FS Gulla (Tschagguns)
- 2.) Sanierung Ziegerbergstraße und Grabsweg – Ansuchen der Gemeinde Tschagguns um Kostenbeteiligung
- 3.) Wassergenossenschaft Latang – Neuregelung
- 4.) Umlegung GWG Allmein Bartholomäberg – Ansuchen um Grundinanspruchnahme
- 5.) Genehmigung der Niederschrift der 18. Forstfondssitzung vom 14.02. 2012;
- 6.) Berichte;
- 7.) Allfälliges;

Erledigung der Tagesordnung

Pkt. 1.)

BL Hubert Malin informiert zu den geplanten Forststraßen Milklöcher (St. Gallenkirch) und FS Gulla (Tschagguns). In Gortipohl hat die WLW im Unterlauf den Balbierbach mit Sperren verbaut. Im Zuge dieser Baumaßnahmen ergibt sich nun die Möglichkeit, mit einer Forststraße insgesamt 30 Hektar Objektschutzwald im darüberliegenden Waldgebiet zu erschließen. Grundeigentümer sind die Allmein Gortipohl und der Stand Montafon Forstfonds. Die Baukosten für die geplante Forststrasse belaufen sich auf EUR 150.000, wobei mit einer Förderung von 60% zu rechnen ist. Die Erhaltungskosten werden zukünftig je zur Hälfte von Stand Montafon Forstfonds und Allmein Gortipohl getragen. Die BH Bludenz wird hierfür aber noch einen Erhaltungskostenschlüssel erarbeiten. Der in diesem Bereich verlaufende „Frohe-Aussicht-Wanderweg“ bleibt zum Großteil (ca. 90%) erhalten. Auf Anfrage von Bgm Wachter, informiert der Vorsitzende, dass dieses Vorhaben nicht im Budget vorgesehen ist, aber auf Grund des Schadholzanfalles sehr dringlich ist. Für die gegenseitige Grundbenützung wird ein privatrechtliches Übereinkommen abgeschlossen.

Die Errichtung der Forststraße Gulla hängt mit der geplanten Schanzenanlage in Tschagguns zusammen. Die ersten 300 lfm der geplanten Weganlage dienen neben der Walderschließung zusätzlich der bergseitigen Erschließung der Schanzenanlage. Das Projekt sieht in einem zweiten Bauabschnitt eine Verlängerung um 400 lfm in den Zelfenwald des Forstfonds vor. Voraussetzung dafür ist die Verlegung der Druckrohrleitung des Gampadelskraftwerkes in einen unteririschen Schrägschacht. Die Bewirtschaftung dieses Waldes war bislang nur mit aufwändigen Seilbahnen mittels Totmannanker auf fremden Grund und Boden möglich. Die zwei Straßenabschnitte sollen als Gesamtprojekt vom Stand Montafon Forstfonds eingereicht werden. Vize-Bgm Egg informiert über die Finanzierung des Vorhabens. Die Übernahme der Restkosten nach Abzug der Förderungen erfolgt für den ersten Wegabschnitt bis zur Druckrohrleitung durch die Interessenten Gemeinde Tschagguns (5%), VKW (15%), Stand Montafon Forstfonds (5%) und die Nordic Sportstätten GmbH (75%), wobei der Forstfonds seinen Anteil in Form von Arbeitsleistung durch Projektierung und Bauaufsicht einbringen wird. Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Umsetzung der Forststraßenprojekte Milklöcher und Gulla einstimmig genehmigt.

Pkt. 2.)

TO 2 wird nach Rücksprache mit der Gemeinde Tschagguns vom Antragsteller zurückgezogen. Die Ziegerbergstraße ist formell eine Güterweggenossenschaft, die aber nicht als solche gehandhabt wird. Auf Nachfrage informiert Vize-Bgm. Egg, dass in den Jahren 2012 und 2013 zwei Instandhaltungsprojekte mit einer Baukostensumme von EUR 870.000 vorgesehen sind.

Pkt. 3.)

Der Vorsitzende informiert über die Historie zum Wasseranschluss von Angelika Salzgeber auf Kropfen-Latang. Mit Schreiben vom 8. Februar 2007 wurde die Zustimmung für den Wasseranschluss durch die Wassergenossenschaft Kropfen-Latang für die beiden Stallgebäude Bp. 737/3 in EZ 1336 GB 90104 Schruns und Bp 736/4 in EZ 527 GB 90104

Schruns erteilt. Die Zustimmung des Forstfonds wurde seinerzeit auf die land- und forstwirtschaftliche Nutzung eingeschränkt. Nunmehr liegt ein Ansuchen der Wassergenossenschaft Kropfen-Latang vor, die Einschränkung aufzuheben. Es steht ausreichend Quellwasser zur Verfügung. Nach kurzer Diskussion stimmen die Anwesenden zu, diesen Wasseranschluss auch im Falle von Widmungs- und Nutzungsänderungen grundsätzlich für ein Maisäbßhaus und einen Maisäbßstall zu genehmigen und somit diese Einschränkung aufzuheben. Der Standessekretär informiert, dass in einer Besprechung mit den Vertretern der Wassergenossenschaft Kropfen-Latang vereinbart wurde, ein neues Nutzungsübereinkommen zwischen Forstfonds und der WG Kropfen-Latang auszuverhandeln, das sich auf den Grundsatzbeschluss des Forstfonds über eine mengenmäßige Entschädigung stützt.

Pkt. 4.)

BL Hubert Malin informiert über die Absicht, die Güterweganlage Berger Allmein im Bereich Goritschang-Fritzensee auf einen bestehenden Stichweg des Forstfonds zu verlegen, um damit einen steilen Abschnitt zu umfahren. Der alte Wegabschnitt wird mit Aushubmaterial zurückgebaut. Laut Auskunft des Jagdschutzorgans lässt diese Verlegung keinerlei negative Auswirkungen auf die bestehende Wildfütterung erwarten. Die bestehende Schneeschuhroute wird ebenso mitverlegt. Bzgl. Grundinanspruchnahme sollen sich die Grundeigentümer das gegenseitige forstliche Bringungsrecht einräumen. Bgm Vallaster macht darauf aufmerksam, dass sich die Baumaßnahme im Einzugsbereich des Fritzentobels befindet und somit beim Rückbau eine allfällige Abschwemmungsgefahr hintanzuhalten ist. Auf Antrag des Vorsitzenden wird diese Umlegung einstimmig genehmigt.

Pkt. 5.)

Die allen Forstfondsvertretern per E-Mail übermittelte Niederschrift der 18. Forstfondssitzung vom 14.02.2012 wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Pkt. 6. – Berichte:

keine Berichte

Pkt. 7. – Allfälliges:

- a) Bgm Netzer fragt an, wer von den Tourismusgemeinden beim Sicherheitsgipfel eingeladen ist. Hubert Malin informiert, dass er in der Landtagssitzung als Auskunftsperson zur Verfügung gestanden hat. Gemäß Vorbesprechung mit LR Schwärzler sind die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Die weitere Vorgehensweise soll auf drei Schienen a) Aufklärung b) Kontrolle und c) neuer Strafraumen basieren. Bgm. Netzer wird als Vertreter der Montafoner Tourismusgemeinden beim Sicherheitsgipfel teilnehmen.
- b) Bgm Hueber berichtet über eine beantragte Wildruhezone im Bereich Theustobel - Lifinar bis zum Stiefentobel. Hubert Malin äußert die Ansicht, dass die bestehende Rodelbahn dadurch nicht betroffen ist und verweist auf die gesetzlichen Bestimmungen, wonach das Befahren des Waldes im Umkreis von 500 m beidseits von Aufstiegshilfen sowie im 300 m Umkreis von Wildfütterungen untersagt ist. Aus

seiner Sicht müsste die Skiroute im Bereich der Wang-Verbauung neu festgelegt werden. Bgm Hueber berichtet über die zunehmende Kritik an den großen Schlagflächen im Bereich des Gaueser Waldes, und dass die öffentlichen Wege nicht geräumt werden. Der Gaueser Wald befindet sich aber im Privateigentum.

- c) Bgm Vallaster berichtet über eine laufende Schadholznutzung im Buxwald auf Bartholomäberg. Das Astmaterial wird gehackt und an die Naturwärme Montafon geliefert.
- d) Hubert Malin informiert über die geplanten Schadholz-Nutzungen im Außerbacherwald und Kilknerwald in Gaschurn.

Ende der Sitzung, 14.45 Uhr;
Schruns, 25. April 2012;
Schriftführer:



Forstfondsvertretung: